

RS Vwgh 2015/3/25 2013/12/0176

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 25.03.2015

Index

E000 EU- Recht allgemein

E3L E05202000

E3L E05202010

E3L E05202020

E6J

E6O

001 Verwaltungsrecht allgemein

63/01 Beamten-Dienstrechtsgesetz

Norm

31989L0391 Arbeitnehmer-RL Sicherheit Gesundheitsschutz Art2 Abs2;

31993L0104 Arbeitszeit-RL Art1 Abs3;

32003L0088 Arbeitszeit-RL Art1 Abs3;

61998CJ0303 Simap VORAB;

62001CJ0397 Pfeiffer VORAB;

62004CO0052 Personalrat der Feuerwehr Hamburg VORAB;

62009CJ0227 Accardo VORAB;

62009CO0519 May VORAB;

62010CJ0337 Neidel VORAB;

BDG 1979 §47a;

BDG 1979 §48a;

BDG 1979 §48b;

BDG 1979 §48c;

BDG 1979 §48d idF 1997//061;

BDG 1979 §48e;

BDG 1979 §48f Abs2 Z3 idF 1997//061;

BDG 1979 §48f idF 1997//061;

EURallg;

VwRallg;

1. BDG 1979 § 47a heute

2. BDG 1979 § 47a gültig ab 01.01.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 96/2007

3. BDG 1979 § 47a gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 142/2000

4. BDG 1979 § 47a gültig von 01.07.1997 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997

1. BDG 1979 § 48a heute

2. BDG 1979 § 48a gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 120/2012
 3. BDG 1979 § 48a gültig von 31.12.2009 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 153/2009
 4. BDG 1979 § 48a gültig von 01.07.1997 bis 30.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
1. BDG 1979 § 48b heute
 2. BDG 1979 § 48b gültig ab 01.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
1. BDG 1979 § 48c heute
 2. BDG 1979 § 48c gültig ab 01.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
1. BDG 1979 § 48d heute
 2. BDG 1979 § 48d gültig ab 01.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
1. BDG 1979 § 48e heute
 2. BDG 1979 § 48e gültig ab 01.07.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
1. BDG 1979 § 48f heute
 2. BDG 1979 § 48f gültig ab 30.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2025
 3. BDG 1979 § 48f gültig von 23.12.2018 bis 29.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
 4. BDG 1979 § 48f gültig von 01.05.2004 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
 5. BDG 1979 § 48f gültig von 01.01.2004 bis 30.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
 6. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2001
 7. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1999 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
 8. BDG 1979 § 48f gültig von 01.01.1999 bis 30.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2001
 9. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
 10. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/1997
 11. BDG 1979 § 48f gültig von 01.07.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
 12. BDG 1979 § 48f gültig von 01.07.1997 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997
1. BDG 1979 § 48f heute
 2. BDG 1979 § 48f gültig ab 30.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2025
 3. BDG 1979 § 48f gültig von 23.12.2018 bis 29.12.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 102/2018
 4. BDG 1979 § 48f gültig von 01.05.2004 bis 22.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
 5. BDG 1979 § 48f gültig von 01.01.2004 bis 30.04.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 130/2003
 6. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1999 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2001
 7. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1999 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 127/1999
 8. BDG 1979 § 48f gültig von 01.01.1999 bis 30.09.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2001
 9. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
 10. BDG 1979 § 48f gültig von 01.10.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 109/1997
 11. BDG 1979 § 48f gültig von 01.07.1997 bis 30.09.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/1998
 12. BDG 1979 § 48f gültig von 01.07.1997 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 61/1997

Rechtssatz

Wie aus den Erläuterungen zur 1. BDG-Novelle 1997, BGBl. I Nr. 61 (NR XX. GP RV 631), hervorgeht, dienen die §§ 47a und 48a bis 48f BDG 1979 der Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben der Richtlinie 93/104/EG (nunmehr: RL 2003/88/EG). Insbesondere sollte mit der Bestimmung des § 48f Abs. 2 BDG 1979 von der in Art. 1 Abs. 3 dieser Richtlinie in Verbindung mit Art. 2 Abs. 2 der RL 89/391/EWG enthaltenen Ausnahmebestimmung Gebrauch gemacht werden. Die Frage der Reichweite der in § 48f Abs. 2 Z 3 BDG 1979 normierten Ausnahme der Tätigkeit von Beamten im öffentlichen Sicherheitsdienst von den Regelungen der §§ 48a bis 48e legcit ist somit anhand der in Art. 2 Abs. 2 der Richtlinie 89/391/EWG enthaltenen Ausnahmebestimmung zu klären (vgl. E 11. September 2013, 2010/04/0087). Nach der Judikatur des EuGH ist der Anwendungsbereich der RL 89/391/EWG weit zu verstehen und sind folglich die in Art. 2 Abs. 2 Unterabs. 1 enthaltenen Ausnahmen vom Anwendungsbereich eng auszulegen (vgl. EuGH Urteil 3. Oktober 2000, C-303/98, Simap; EuGH Urteil 5. Oktober 2004, C-397/01 bis C- 403/01, Pfeiffer ua; EuGH Urteil 3. Mai 2012, C-337/10, Neidel; Wie aus den Erläuterungen zur 1. BDG-Novelle 1997, BGBl. römisch eins Nr. 61 (NR römisch zwanzig. Gesetzgebungsperiode Regierungsvorlage 631), hervorgeht, dienen die Paragraphen 47 a und 48 a bis 48 f BDG 1979 der Umsetzung der unionsrechtlichen Vorgaben der Richtlinie 93/104/EG (nunmehr: RL 2003/88/EG). Insbesondere

sollte mit der Bestimmung des Paragraph 48 f, Absatz 2, BDG 1979 von der in Artikel eins, Absatz 3, dieser Richtlinie in Verbindung mit Artikel 2, Absatz 2, der RL 89/391/EWG enthaltenen Ausnahmebestimmung Gebrauch gemacht werden. Die Frage der Reichweite der in Paragraph 48 f, Absatz 2, Ziffer 3, BDG 1979 normierten Ausnahme der Tätigkeit von Beamten im öffentlichen Sicherheitsdienst von den Regelungen der Paragraphen 48 a bis 48 e legcit ist somit anhand der in Artikel 2, Absatz 2, der Richtlinie 89/391/EWG enthaltenen Ausnahmebestimmung zu klären vergleiche E 11. September 2013, 2010/04/0087). Nach der Judikatur des EuGH ist der Anwendungsbereich der RL 89/391/EWG weit zu verstehen und sind folglich die in Artikel 2, Absatz 2, Unterabs. 1 enthaltenen Ausnahmen vom Anwendungsbereich eng auszulegen vergleiche EuGH Urteil 3. Oktober 2000, C-303/98, Simap; EuGH Urteil 5. Oktober 2004, C-397/01 bis C- 403/01, Pfeiffer ua; EuGH Urteil 3. Mai 2012, C-337/10, Neidel;

EuGH B 14. Juli 2005, C-52/04, Personalrat der Feuerwehr Hamburg;

EuGH B 7. April 2011, C-519/09, May). Diese Ausnahmen sind nämlich allein zu dem Zweck erlassen worden, das ordnungsgemäße Funktionieren der Dienste zu gewährleisten, die in Situationen von besonderer Schwere und besonderem Ausmaß für den Schutz der öffentlichen Sicherheit, Gesundheit und Ordnung unerlässlich sind (vgl. EuGH Pfeiffer ua; Neidel; Personalrat der Feuerwehr Hamburg; May)(nähere Darstellung der Judikatur des EuGH im Volltext)EuGH B 7. April 2011, C-519/09, May). Diese Ausnahmen sind nämlich allein zu dem Zweck erlassen worden, das ordnungsgemäße Funktionieren der Dienste zu gewährleisten, die in Situationen von besonderer Schwere und besonderem Ausmaß für den Schutz der öffentlichen Sicherheit, Gesundheit und Ordnung unerlässlich sind vergleiche EuGH Pfeiffer ua; Neidel; Personalrat der Feuerwehr Hamburg; May)(nähere Darstellung der Judikatur des EuGH im Volltext)

Gerichtsscheidung

EuGH 62001CJ0397 Pfeiffer VORAB

EuGH 61998CJ0303 Simap VORAB

EuGH 62004CO0052 Personalrat der Feuerwehr Hamburg VORAB

EuGH 62010CJ0337 Neidel VORAB

EuGH 62009CO0519 May VORAB

EuGH 62009CJ0227 Accardo VORAB

Schlagworte

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2 Gemeinschaftsrecht Richtlinie richtlinienkonforme Auslegung des innerstaatlichen Rechts EURallg4/3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2015:2013120176.X04

Im RIS seit

16.04.2015

Zuletzt aktualisiert am

21.07.2015

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at